



Extract=Schreibens

Auß

Rom / Neapolis / May=
landt / Venedig / Vosen / vnd
dem Oesterreichischen Hauptquar=
tier Dobra.

Gedruckt im Jahr 1658.



Auß Rom/ vom 28. Decemb:

D Wol man vermeint hat / daß die
differenz zwischen Ihro Päpstl: Heiligs-
keit vnd dem Herzogen von Parma / be-
vor des expirirten Acht: Jährigen Ter-
mins/ gänzlichen hätte sollen verglichen werden/ zu wel-
chem End die Fürsten Borghese vnd Pampilio ein an-
sehnliche Summa Geldts dem Herzogen von Parma
haben vorstrecken wollen / den statum di Castro zu re-
dimiren/ so hat endtlichen des Herzogs von Parma Ab-
gesandter vnd Plenipotentarius vorhero begehrt / fol-
gende Puncta mit der Apostolischen Camer erörtert vnd
verglichen zu seyn. Nemlichen / daß seithero der sta-
tus di Castro confiscirt, vnd von der Camer eingezo-
gen ist worden/ allen darinn beschehenen Schaden zu
defalciren vnd abzuführen. Nemlich in der Demoli-
tion vnd Schleiffung der Statt vnd Vestung Castro.
Zum andern / in ruinirung einer so grossen Quantitet
vnd provision des Pulvers zu Ronciglione / vund des
daselbstn erhebtten Metalls vnd Bergwercks / so von
der Camer gar sehr ruiniert seynd worden / vnd daß auß
Versas

XVII - 4595 - III

Ursachen sie vermeinet der Statt Rom præjudicirlich
gewesen seyn. Drittens / so wol auch wegen des
grossen Schadens mit Abhawung vber 150000. der
grösten Aychenen Baumen / so auff eine grosse Summa
Geldts sich belauffen wurde. So hat man doch ver-
spierrt / das besagter des Herzogs von Parma Abgesand-
ter vnverrichteter sachen / sintemal die Apostolische Camer
zu vorbesagter Liquidation sich nicht verstehen will / re-
solvirt sey / nach bescheehenen Weynächtlischen Feyertan-
gen / von hinnen widerumb nach Parma zu raißen / vnd
von seiner vnfruchtbarlichen Negotiation , relation zu
thun. Man hat dieser verwichenen Tagen für dem
Cardinal Antonium Barbarini in præsenz viler andern
Herren Cardinälen / affectionirt der Cron Frankreich
vnterschiedlich Sessiones gehalten / worbey sich auch der
Portugiesische Minister Don Francesco di Sosa befun-
den / in welcher Zusammenkunfft vnterschiedliche Dis-
curs vnd consulta vber den Portugiesischen Statum seyn
gehalten worden. Worauff sich bemelter di Sosa re-
solvirt hat / im fall er ehistes ein Cathegorische Resolu-
tion von Ihro Päpstl: Heiligkeit vber dieses negotium
mit erhalte / gänzlich resolvirt sey von hinnen widerumb
nach Poringall sich zu begeben. Dieser Tagen ist durch
Ableiben des Päpstlichen Post / Ampt allhie vacirt / wel-
ches Ihr Päpstl: Heiligkeit der Donia Berenice ihren
Bruder / welches Jährlich 60000. Cronen einbringt /
conferirt. Nach dem Ihr Päpstl: Heil: die Schlüßel
der

Der Pforten dem Gubernatori dieser Statt hat abnehmen lassen / haben dieselbe verordnet / daß von dannen keiner nach beschlossener Pforten / ohne Ihro Bapstl: Heil: Bewilligung vnd Wissen / nicht in die Statt gelassen werden solle: Zu welchen End dann Depurirte benennt seyn worden / täglich zu Ros von jedweder Pforten dieser Statt / die Schliessel auff den Bapstl: Pallast zu bringen / vnd dessen Obersten Hoffmaister zu consigniren / vnd alle Morgen solche von ihm wieder abzufordern. Es ist allhier auch resolvirt worden / ehistes eine Anzahl Soldaten zu Ros vnd Fuß zu werben / vnd dieselbe an den Gränzen des Bapstl: Stats einzuquartiren. Nach dem man von Paris allhier Zeitung gehabt / welcher gestalt der Capitain Santinelli von der Guardia der Königin von Schweden daselbst / auff Ihren Befehls den Monaldeschi Ihren gewesenen Obristen Stallmaister umbs Leben gebracht hat / hat man wegen dieser Action gar sensibel von Ihr geredt / vnd nach vilmehr von des Santinelli seinem Bruder / der sich allhier befindet / welcher wie er dieser Tagen durch die Giamponeser Straß passirte / die Leute ihm nachgeruffen; Sehet / da gehet der Bruder des Händlers der Königin von Schweden.

Auß Neapolis / vom 18. Dito.

Nach dem der Capitain Martelli mit seiner Compagnia zu Ros auß dem Felde allhie einkommen ist / hat er Relation gethan / wasgestalt er die Banditen (welche
sich

sich in eine Kirchen salvirt gehabt) verfolgt hat / die vom ihm attaquirt seyn worden / vnd 21. derselben Bandiden/ mit Verluſt 8. der ſeinigen/ erobert hat; Die restirende im Lande hätte er verfolgt biß an Purrano / wo selbst sie sich lang gewehrt / endlichen aber genöthiget seyn worden/ sich zu ergeben / welche gefangen nach dem Castel di Baya geschickt seyn worden.

Auß Maylandt / vom 26. Sito.

Auß Frankreich wird bericht/daß bey Hoff dasselbsten resolvirt ist worden / an statt des Prinzen de Conty/ den Prinzen Eugenium auß Savoya / welcher mit des Cardinals Nizarini Wasen verheyrath ist / nachher Italia zu der Armee zu schicken; Vnd das zu dem Ende/ bey dieser occasion , für den nechsten Successorem des Piemonts / mit exclusion seines Aelteren Bruders Filiberti (der Stumb gebohren ist) zu declariern/ welchen der Hertzog von Savoyen in gesambt seiner Mutter/ keinen Beyfall geben wollen; sondern vilmehr genaigt seyn besagten Fürsten Filibertum / mit des Fürsten Mauritijs hinterlassenen Wittiben zu verheyrathen / vnd daß auß Ursachen / weil sie ander gestalt / wie es in Frankreich bey Hoff resolvirt ist worden / groſſe disgusti, vnnnd einen innerlichen Krieg in Savoya vnd Piemont verursachen dörrffe.

Auß

Auß Venedig / vom 28. Scto.

MAn hat allhie mit Briessen von Constantinopel / daß der Türckische Kayser / seinem Primo Vezyr, ernstlichen anbefohlen habe / die Armatur zu Land vnd Wasser / sonderlichen nach Dalmatia (wohin er sich in aigner Person begeben wolte) fort zu setzen / vnd wie Er sich resolvirt hat / seine Raif auff Adrianopel anzustellen / vnd solches sein Mutter erfahren / hat sie Ihn davon abreden wollen / worüber er sich erzürnet / vnd sie mit harten Worten nit allein übel tractiert / sondern auch im Gesicht verwundet hat.

Auß Posen / vom 30. Scto.

SOn darauf hat man / daß General Gasiowsky / die Plocada vor Riga in Liffland annoch continuirt / vnd mit der helfft seiner Armee gegen Pernaw / vmb den Graff Magnum della Garde allda zuverschliessen / avanziret sey / nach welcher Verrichtung er so dann den Rigern mit mehrern Ernst zusetzen wolte: Immitteltst habe er 2. mit Stücken vnd Munition beladene Schiff darfür weckgenommen. Herz General/Wachtmeister Heychster / so 4000. Mann in Preußen Oesterreichischen Völcker commendirt / hab sich nunmehr mit dem Pollnischen General Grudzinsky vnd mit den Dantzigern jungirt / vnd verhoffen in gesambt / durch vnterschiedene Blocada vnd diversiones nach diesen Winter gegen Preußen zu avanzirn. Der König von Dännemarck hat

seine Schiff-Armee in Schweden auflauffen lassen / vnd
allda zu überwintern. Immittels ist die Vestung Got-
tenburg in Gottland auch per Accord an den König von
Dennemarck übergangen. Der Graff Montecuculi
vñ Herz Isola/habē den 28. dieses/nebenst den Woywo-
den von Posen vnd Herzin von Morstyn / nacher Ber-
lin zu Chur/Brandenburg auffbrechen sollen. Die zu
denen in Pohlen stehenden Regimentern gehörige Fuß-
Völcker vñd Compagnien zu Pferd / als des Desau-
chisch/ Jack/ Gerard: Nicola / vnd etliche Compagnien
zu Pferd Recrouten / seynd die Wochen von hier auß in
Pohlen marschirt / hingegen ist das Stahrnbergische
Schneidausche / vnd Schaffische Regiment / biß auff
weiter Ordre in Schlesien verblieben.

Auß dem Gesterreichischen Hauptquartier
Dobra / vom 23. Dito.

Als Herz General Wachtmeister Heychster mit etz-
lich tausent Mann zu Ros vnd Fuß / gegen Dan-
zig avanziert / continuirt / mit zu thun 2500. Dantzis-
ger / vnd 2000. Polacken in Pollnisch Preussen gehen /
allda die Winterquartier suchen. Doch liegen solche auff
Ordre H. Graffen Montecuculi noch still zwischē Paiaisch
vnd Kuisten/weilen Kundschaft einkommen/das 6000.
Schweden zu Ancklam aufgestigen / ein Corpo allda
formiern / vnd dörfften wol ein Einfall in Gros Pohlen
thun/

ehnt / ehe die Armada dahin kombt / welche allda ihr Winterquartier haben soll / gemeldte Schweden fangen an zu sengen vnd brennen / wie der Herr Czarnekzy in Pommern gethan. Herr Heychster / vnd andere / sollen schon vnterweegs seyn gegen Pommern zu gehen / den Dähnen in etwas Lufft zu machen. Der Posnanische Castellan reiset heut zu dem Churfürsten von Brandenburg / sich wegen conjunction der Wassen zu vnterreden / ein samentlich Corpo von 20000. Mann zu formirn / der Chur Brandenburg gibt 8000. der König auß Vngarn vnd Böhaimb auch so vil / der König in Pohlen 4000. Mann / vnd dem Czarnekzy die übrige Pohlen sollen in ein fliegende Armee getheilt werden / auff allen Nothfall zu gebrauchen. Man vermeint / der König in Pohlen solle nacher Dantzig chiftes verraisen. Die Friedens Tractaten mit Pohlen vnd Schweden / seynd biß nach Ostern vorzunehmen auffgeschoben worden.



Altenbach

77 55
12